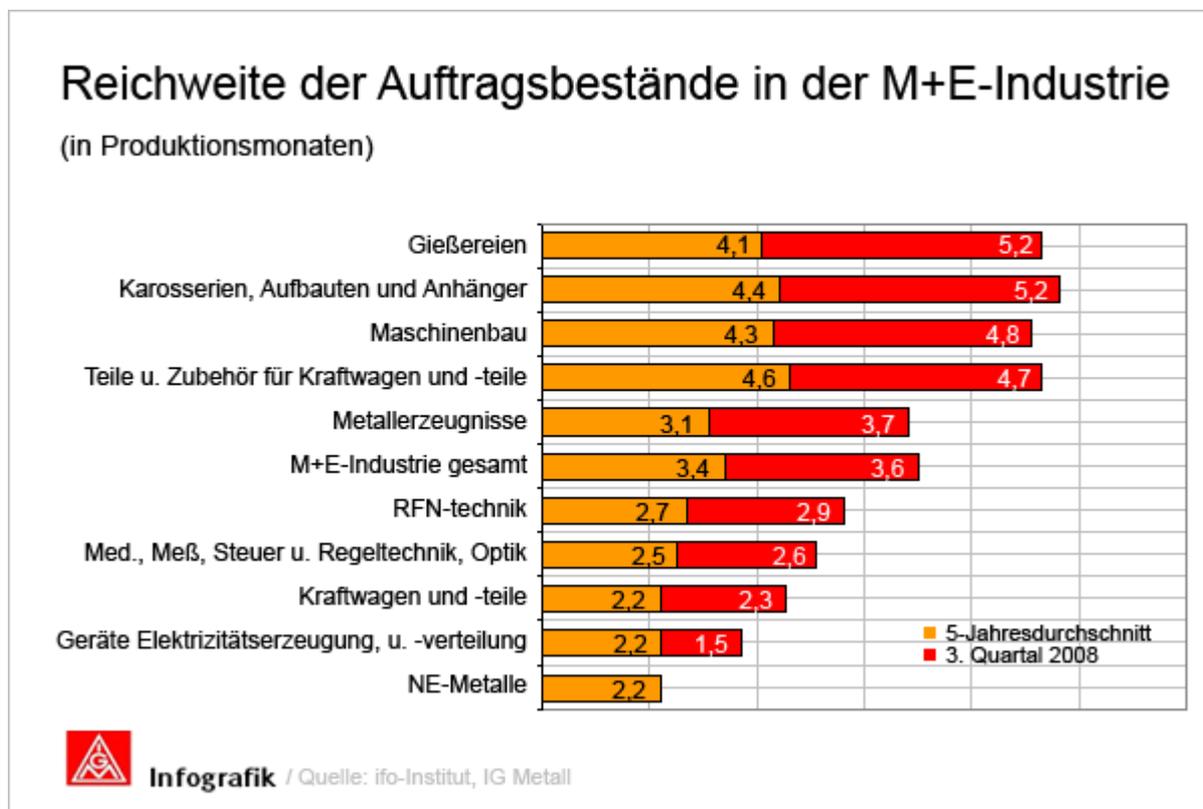


Hoher Auftragsbestand in der M+E-Industrie - Reichweite über Durchschnitt der letzten fünf Jahre

Der Auftragsbestand der Metall- und Elektroindustrie (M+E-Industrie) liegt nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau.



Obwohl die Auftragseingänge im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufig waren, liegt der Auftragsbestand bei 3,6 Monaten. Das liegt über dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre von 3,4 Monaten. Im Klartext heißt das: Bereits heute ist im

Durchschnitt der M+E-Industrie die Produktion der nächsten 3,6 Monate durch Aufträge gesichert.

Zwischen den einzelnen Teilbranchen der Metall- und Elektroindustrie gibt es allerdings Unterschiede. Dazu ein Blick in die Einzelbranchen (siehe Grafik): Bei allen großen Branchen - wie dem Maschinenbau, den Herstellern von Metallerzeugnissen, der Automobil- und der Elektroindustrie – liegen die Auftragsreichweiten teilweise weit über ihrem Fünfjahresdurchschnitt.

Einen besonders hohen Auftragsbestand von 5,2 Monaten haben die Gießereien. Spitzenwerte erreichen auch die Hersteller von Karosserien, Aufbauten und Anhängern. Der Fünfjahresdurchschnitt von 4,4 Monaten wird mit dem aktuellen Wert von 5,2 Monaten immer noch deutlich übertroffen. Rückläufige Auftragsreichweiten verzeichnen nur die NE-Metallindustrie und der Schiffbau.

Der hohe Auftragsbestand puffert die Produktion der M+E-Industrie ab. Das heißt: Aktuelle Rückgänge bei den Auftragseingängen schlagen nicht unmittelbar auf die Produktion der Unternehmen durch.